Unsere Lernreise nach Padua (26.09. - 6.10.2026)

Reisebericht von Rita Eggstein:

!0 intensive Tage mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. Gleich der erste Tag führte uns zu zwei Schlössern und deren Gärten/Parks. Zum „Castello Catojo“ und zum sehr beeindruckenden Weltkulturerbe „Giardino di Valzansibio). Auch das Wohnhaus und Grab des Schriftsteller und Poeten Francesco Petrarca haben wir besichtigt. Für die Fahrten stand uns der eigene Bus zur Verfügung mit dem wir aus Freiburg gekommen sind. Das war sehr komfortabel, aber auch anders nicht machbar gewesen.

Am Montag ging es dann los mit Italienischunterricht beim Istituto di Culturale Italo-Tedesco (ICIT) , leider nur eine Stunde lang. Das war viel zu kurz! Unsere Lehrerin Annamaria Bortoletto hat einen hervorragenden Unterricht gemacht. Jeden Morgen ging es damit los. Wir haben die ganze Woche Themen durchgenommen zu Kulturstätten , die wir dann am Nachmittag besucht haben. Insgesamt war der Ablauf hervorragend organisiert von unserm Friedrich Leeck und seinem Team Klaus Kaps mit der Kunsthistorikerin Andrea Hess . Wir hatten diverse Vorträge von Experten zu Themen wie zum Beispiel Giotto und die „Capella degli Scrovegni“ und zwar immer an dem Tag an dem wir dann auch diese besucht haben. Sehr eindrucksvoll war auch der Besuch mit Führung im „Battistero del Duomo“ und des „Palazzo del Bo“, der Alten Universität. Der Stadthistoriker Piercesare Crescente hat uns viel erzählt über die Stadtgeschichte und Entwicklung Paduas und uns durch die Altstadt geführt.

Die Woche war komplett ausgefüllt mit Kulturprogramm. Wir haben auch noch den Botanischen Garten besucht und eine Tour mit dem Künstler Antonio Ievolella zu seinen in der Stadt verteilten Kunstwerken gemacht. An einem Abend gab es einen Italienischen Kochkurs. Das Wochenende haben wir damit verbracht, dass wir als kleinere Gruppe mit dem Zug nach Venedig zur Biennale gefahren sind. Am Sonntag machten wir dann alle zusammen einen Ausflug nach Vicenza - auf den Spuren des Renaissance-Architekten Palladio.

Insgesamt war es ein sehr bereichender Ausflug mit vielen Einblicken, die normale Touristen nicht haben. Padua macht Laune auf noch einen Besuch – eine unglaubliche Stadt – reich an Kunst und Kultur . Als Vorschlag für die nächste Reise, würde ich mir wünschen , mehr Sprachunterricht und die Expertenvorträge in schnellem Italienisch etwas abzukürzen.